

Ihr Kinderlein, kommet D

Text: Christoph von Schmid (1798) 1811
 Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1794,
 geistlich Gütersloh 1832
 Satz: Wolfram Buchenberg 2001

mf *poco f*

1. Ihr Kin - der - lein kom - met, o kom - met doch all, zur Krip - pe her
 2. Da liegt es, das Kind - lein, auf Heu und auf Stroh, Ma - ri - a und
 3. O beugt wie die Hir - ten an - be - tend die Knie, er - he - bet die

mf *poco f*

1. Ihr Kin - der - lein kom - met, o kom - met, kom - met all, zur Krip - pe
 2. Da liegt es, das Kind - lein, auf Heu, auf Heu und Stroh, Ma - ri - a
 3. O beugt wie die Hir - ten an - be - tend die Knie, er - he - bet die

6 *mp espressivo cresc.*

kom - met, in Beth - le - hems all, und (ht, in die - ser hoch -
 Jo - seph be - trach ten es froh, die red - li - chen Hir - ten knien
 Hän - de und dan ket wie sie; stimmt freu - dig, ihr Kin - der, - wer

mp espressivo cresc.

kom - met, in - le - hems Stall, und seht, was in die - ser hoch -
 be - ten es froh, die red - li - chen Hir - ten knien
 Hän - de und dan ket wie sie; stimmt freu - dig, ihr Kin - der, - wer

11 *f*

hei - li - gen Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.
 be - tend da - vor, hoch o - ben schwebt ju - belnd der En - ge - lein Chor.
 wollt sich nicht freun? - stimmt freu - dig zum Ju - bel der En - gel mit ein.

f

hei - li - gen Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.
 be - tend da - vor, hoch o - ben schwebt ju - belnd der En - ge - lein Chor.
 wollt sich nicht freun? - stimmt freu - dig zum Ju - bel der En - gel mit ein.